

Wahle, den 29.08.2020

Kommentar zum Streitgespräch Jurczyk gegen Manns wegen der Straßenausbaubeiträge vom 05./06.08.2020 in den Peiner Nachrichten

Lange habe ich gewartet, dass der Bürgermeister oder ein anderes SPD-Mitglied sich von den schriftlichen und den BI-Vorsitzenden diffamierenden Äußerungen des SPD-Fraktionsvorsitzenden Romec Manns distanzieren. Aber scheinbar gibt es keine Anständigen mehr in der Vechelder SPD, die den Mut haben, sich öffentlich zu äußern.

Daher nun mein Kommentar dazu:

Herr Manns wirft Herrn Jurczyk „Trump-Methoden“ vor, da dieser bewusst lügen würde.

Genau das Gegenteil ist der Fall!

Herr Manns benutzt die Trump-Methode, jeden zu diffamieren, der der Vechelder SPD und ihrer absoluten Mehrheit gefährlich werden könnte — wie Donald Trump: In der Hoffnung, der Angegriffene (hier Herr Jurczyk) fühlt sich so schwer getroffen, dass er sein Mandat abgibt und sich erschrocken zurückzieht.

Nur ein Beispiel: Herr Manns wirft dem Vorsitzenden der Bürgerinitiative Lüge vor, weil er sagt, Anlieger von Bundesstraßen brauchen keine Anliegerbeiträge für den Straßenausbau zu zahlen. Hier wendet Herr Manns einige seiner im abgebrochenen Jurastudium erworbenen Kenntnisse an, indem er spitzfindisch und mit Wortklauberei dem Gegner Lügen vorwirft.

Richtig ist, dass in Einzelfällen auch diese Anlieger für die Nebenanlagen wie einem Fußweg (so in Bettmar geplant) zahlen müssen. Nie brauchen die Anlieger aber für die eigentliche Straße, die mit Abstand am teuersten ist, zu zahlen. Genau dies meinte Herr Jurczyk. Er hat also nicht gelogen!

Dies könnte ich mit den weiteren Behauptungen in der Stellungnahme von Herrn Manns genau so differenziert darstellen, hebe mir das aber für die kommende Ratssitzung auf.

In der politischen Diskussion um ein sachliches Thema würde ich mir zukünftig bei aller Härte mehr Fairness wünschen.

Gez. Uwe Flamm